

Eine globale Perspektive

Okwui Enwezor bleibt für weitere fünf Jahre Direktor des Hauses der Kunst in München. Das bayerische Kabinett gab am Dienstag grünes Licht für die Vertragsverlängerung, wie Kunstminister Ludwig Spaenle (CSU) mitteilte. Der neue Fünfjahresvertrag gilt ab dem 1. Oktober. Okwui Enwezor sei »einer der herausragenden Kuratoren für zeitgenössische Kunst weltweit«, sagte Spaenle. »Wie kaum ein anderer ist er in der europäischen und außereuropäischen Kunstszene verankert und hat so den Horizont der europäischen Gegenwartskunst um eine globale Perspektive erweitert.« Der aus Nigeria stammende Enwezor wurde 2011 als Nachfolger von Chris Dercon verpflichtet. Er war künstlerischer Leiter der 56. Biennale in Venedig 2015 und der Documenta 11 in Kassel 2002. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/284436.eine-globale-perspektive.html>